



Club Suisse du Berger des Pyrénées

Sekretärin
Jasmin Burri
Zürichstrasse 21 A
8306 Brüttsellen

www.csbp.ch
Telefon 043 495 55 91
Mobile 079 221 25 03
Email jasmin@burri.ws

Protokoll

**der ordentlichen Generalversammlung
vom Samstag, 14. März 2010, 10:30 Uhr
im Motel an der Reuss, 6038 Gisikon**

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen wurden fristgerecht versandt.

Entschuldigt: Peter Forster, Silvia + Bruno Burri, Anne Peter, Rösli Leuenberger, Karin Stocker, Claude + Yvonne Maschietto, Rosmarie Bolli, Christine Piontek Meister, Roland Kunz, Sylvie Voirol, Claude Châtelain, Jeannine Meier, Marie-Lise Wursten, Jörg + Ursi Ribi, Morena, Susanna Bretscher, Eliane Parmentier, Christine Rievet, Angelika Ehrler,

Anwesende Mitglieder: 28

Anwesende Gäste: 0

Absolutes Mehr: 15

2. Wahl der Stimmzählenden

Regine Stutz wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Traktandenliste wird einstimmig genehmigt

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 21. März 2009

Protokoll ist einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde mit den Einladungen versandt. Der Jahresbericht der Präsidentin ist einstimmig angenommen. Marlis erläutert ihren Jahresbericht und ergänzt, dass sie nach dem ersten Einlaufsjahr als Präsidentin in diesem zweiten Jahr viel Zeit in ihre Weiterbildung investiert hat, so in den Erwerb des Sachkunde-Nachweises sowie in Zuchtseminar-Kurse mit dem Ziel, sich mehr Wissen zu erwerben. Es haben keine Vorstandssitzungen stattgefunden, alles wurde über E-Mails bearbeitet. Nicht so in der Zuchtkommission, die Mitglieder der ZK haben Welpenkontrollen durchgeführt und sehr intensiv gearbeitet. Ein Dank geht an Susanna, die sich den Zuchtproblemen im Verein gewidmet hat und sich auch dafür eingesetzt hat, dass das Reglement nach einigem Hin und Her mit der SKG endlich eingetragen wird, inklusive Hüteanlage-Test. Nur die Statuten sind eingereicht aber noch nicht zurück von der SKG gekommen, wir sind jedoch näher am Ziel. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht der Zuchtverantwortlichen

Der Jahresbericht wurde mit den Einladungen versandt. Der Jahresbericht der Zuchtwartin ist einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2009 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung liegt schriftlich vor und wird in Abwesenheit der Kassierin von der Präsidentin kommentiert. Das Vereinsvermögen steigt um Fr. 4'589.18 auf Fr. 9'644.59. Wir haben nun eine kleine Reserve für die kommenden Jahre. Die Erträge sind dank neuen Mitgliedern höher ausgefallen, die Zuchtkommission hat mehr eingenommen als budgetiert und deren Ausgaben liegen tiefer als budgetiert, die Jahresrechnung wird an Sabina verdankt und einstimmig angenommen.

Nicole verliert den Revisorenbericht vom 08.02.10 (Rösli Leuenberger hat sich entschuldigt) sie stellt der GV Antrag, der Kassierin Entlastung und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt und die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig angenommen. Wir danken der Kassierin für die sauber geführte Buchhaltung.

8. Jahresprogramm 2010

Marlis Meier stellt das Jahresprogramm 2010 vor. Dieses wird einstimmig angenommen

Spezielle Anlässe sind:

- Das Agility Championnat in Root, an das wir unsere eigene BdP Club-Meisterschaft hängen können und gleichzeitig im offiziellen Rahmen eine Schweizermeisterschaft unserer Rasse (mit eigener Wertung für BdP innerhalb des offiziellen Anlasses) durchführen können.
- 10 Jahre Jubiläum Championnat Suisse des Bergers français in Niederbipp. Der Anlass dauert 2 Tage und es werden Plausch-Veranstaltungen durchgeführt

9. Budget 2010

Marlis Meier stellt das Budget 2010 vor. Budgetierter Gewinn: CHF 790.-. Das Budget 2010 wird einstimmig angenommen.

10. Antrag von Suzy Wittek

Es liegt der Antrag der abwesenden Suzy Wittek sowie eine schriftliche Stellungnahme von Suzy Wittek vor. Suzy Wittek zieht den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurück, die HD-Problematik muss von der ZK und in Zusammenarbeit mit den Züchtern in die Hände genommen werden. Christoph erläutert um was es geht und es entsteht eine engagierte ‚Diskussion mit Potential‘ über die HD-Auswertungen. Die Statements sind:

- Die von Prof. Fau gelieferten Resultate sind nicht hinnehmbar
- Prof. Fau erweist uns einen Bärendienst
- Wir werden nicht darum herumkommen, zusammen mit Deutschland zu versuchen, auf Frankreich Einfluss zu nehmen, damit sich etwas ändert
- Wir müssten versuchen, Frankreich zu bewegen, eine andere Auswertungsstelle zu bestimmen
- Es besteht auch mit den Unterschieden zwischen A bis C eine Problematik, diese Unterschiede sind sehr gross
- Generell ist die Fehlerquote bei HD-Beurteilungen bei 12 – 18 Monate alten Hunden grösser als bei einem mit 2 – 3 Jahren geröntgten Hund, wo sich u.U. schon eine kleine Arthrose erkennen lässt
- Wir müssen nicht möglichst gute sondern möglichst korrekte Resultate haben
- Wir haben das Problem, dass wir nicht wissen, was ist ein A oder ein B wert
- HD hat nicht nur eine erbliche Komponente sondern steht auch unter einem grossen Umwelteinfluss (Ernährung, Belastung, Böden usw.)
- Gibt es Bergers, die tatsächlich starke HD-Probleme und Bewegungseinschränkungen haben?
- Gibt es Bergers mit C oder D, die gesundheitliche Einschränkungen haben?
- Gibt es eine Statistik über das Alter, das die Bergers erreichen und über die Todesursachen?
- Anlässlich einer Züchtertagung muss die Problematik aufgearbeitet werden
- Wie weit HD vererbt wird kann nur mit Nachzuchtkontrollen herausgefunden werden
- Ein Hund mit HD B kann schlecht vererben, das sehen wir nur über die Nachkommen
- Man kann den Junghund-Besitzer nicht dazu verpflichten, seinen Hund röntgen zu lassen, wichtig wäre es aber, den ganzen Wurf zu röntgen und die Resultate zu haben
- Wir dürfen die Fehler des Ursprungslandes nicht akzeptieren, auch aus Polen sollen geschönte Gutachten kommen
- Trotz allem müssen wir auch noch Hunde haben für die Zucht

11. Verschiedenes

Rösli Leuenberger wird durch Marlis Meier geehrt, sie hat mit ihrer Hündin Caline die Weltmeisterschaft im FH gewonnen und ist zum 3 Mal hintereinander Weltmeisterin geworden.

Lobo Negro hat in der Schweizermeisterschaft für die Wasserarbeit den Vizemeistertitel geholt.

Marlis Meier gratuliert den beiden ganz herzlich.

Doris Walder weist auch auf die Vielseitigkeit der Berger hin, Lobo ist neben der Wasserarbeit auch aktiv im BH3/SanH3.

Jeannine hat noch einmal Logos zusammengestellt, ein weiterer Vorschlag ist von einem Mitglied gekommen, das Logo sollte anlässlich der nächsten GV nochmals traktandiert und dann darüber abgestimmt werden. Es ist wichtig, dass nun Rückmeldungen zu den Vorschlägen kommen, das ist per mail an Marlis möglich, sie gibt es an die Grafikerinnen weiter.

Regine berichtet über ihre nun vollblinde PRA-Hündin und orientiert nochmals über die Zusammenarbeit mit Gabi Maue, die der Arbeitsgruppe im cbp vorsteht. Für die Forschung an der Uni Bochum braucht es dringend Blutproben der Voll- und Halbgeschwister und möglichst vieler verwandter Hunde. Blutproben von der Mutter und der Halbschwester ihrer Hündin sind bereits in Bochum. Wichtig ist, dass der Club mithilft, dass die drei Vollgeschwister in der Schweiz ebenfalls Blutproben nach Bochum einsenden. Regine bittet die Zuchtkommission, diesen Auftrag zu übernehmen, da dem Club die Adressen bekannt sind und es sich um eine Zeitbombe handelt, also dringender Handlungsbedarf besteht. Da im Falle der autosomal-rezessiven Vererbung genetisch 50% der Nachkommen Träger der Krankheit sind, muss unbedingt die Entwicklung eines Gen-Tests für unsere BdP vorangetrieben werden, das geht nur, wenn entsprechende Blutproben von betroffenen Tieren und deren Verwandten vorhanden sind. Der Auftrag wird von der Zuchtkommission entgegengenommen.

Adresse des Institutes in Bochum:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/mhg/MITARBEITER/ARBEITSGRUPPEN/PRA/gpra.htm>

Ende de Versammlung: 11:50